

SPORT IN KÜRZE

Minardi weiter mit Cosworth

FORMEL 1 - Die Autos des Minardi-Rennstalls werden auch in der kommenden Saison mit Cosworth-Motoren ausgerüstet sein.

Federer in Hamburg dabei

TENNIS - Roger Federer ist wieder einsatzbereit. Der Weltranglisten-Erste, der wegen Sehnenentzündungen in beiden Flüssen die Teilnahme am Masters-Series-Turnier in Rom hatte absagen müssen, wird in der nächsten Woche beim Event gleicher Stufe in Hamburg auf die Tour zurückkehren.

Baulmes klagt gegen SFL

FUSSBALL - Der FC Baulmes will rechtliche Schritte gegen die Swiss Football League (SFL) wegen Rechtsverweigerung einleiten. Gleichzeitig hat der Challenge-League-Aufsteiger gegen den Lizenz-Entscheid der ersten Instanz rekuriert.

Erstes medizinisches Zentrum

FUSSBALL - Die FIFA verstärkt ihre Anstrengungen im Kampf gegen Doping und auf dem Gebiet der Sportmedizin. Gestern wurde in der Zürcher Schulthess-Klinik das erste medizinische Zentrum der FIFA eröffnet.

Beckham reichster Kicker

FUSSBALL - David Beckham von Real Madrid ist der Topverdiener in der Fussball-Szene. Der Engländer erhält gemäss der französischen Zeitung «France Football» für seine Leistungen auf dem Platz und vor der Werbe-Kamera insgesamt 25 Millionen Euro.

Rückkehr zum LSV

Christian Huber folgt Fritz Züger als Herrencheftrainer beim LSV

SCHAAN - Der Österreicher Christian Huber ersetzt beim Liechtensteiner Skiverband den Schweizer Fritz Züger und wird neuer Herrencheftrainer. Der in Feldkirch wohnhafte Familienvater ist in Liechtenstein kaum unbekannter, war er doch bereits von 1996 bis 1998 als Herrentrainer für den LSV tätig.

Weiteren war er in der Saison 2004/05 Cheftrainer Herren für den Bereich Abfahrt und Super G bei der Nationalmannschaft des deutschen Skiverbandes verantwortlich. Darüber hinaus wirkte er als Trainer der Technikgruppe der Herren bei Swiss Ski und als Cheftrainer des Herrenteam von Australien.

Starke Persönlichkeit

«Nach dem Abgang von Fritz Züger steht die Weiterentwicklung der Alpinstrategie 2006 auch bei den Herren im Vordergrund. Dazu hat der LSV eine starke Trainerpersönlichkeit gesucht, welche in der Lage ist, die Herrenmannschaft näher an die Weltspitze heranzuführen», erklärte Chef Alpin Klaus Büchel und fügte an, «Christian Huber bringt die besten Voraussetzungen mit, um die Zielvorgaben mit der Herrenmannschaft erreichen zu können. Darüber hinaus bringt er auch eine grosse Erfahrung in verschiedenen Positionen und Diszipli-



Der Vorarlberger Christian Huber (40) kehrt nach sieben Jahren im Ausland zum LSV zurück.

nen mit. Damit möchte der LSV auch einen Akzent Richtung Stärkung der Disziplin Slalom setzen.»

Neben dem Engagement Hubers wurde gestern auch bekannt, dass Martin Lampert dem LSV als Assistententrainer Damen erhalten bleiben wird. «Martin Lampert ist bereits seit 1. September 2004 in dieser Funktion für den LSV tätig. Er hat in dieser Zeit zusammen mit dem ehemaligen Damentrainer Ralf Jegler einen grossen Beitrag zu den guten Ergebnissen der Damenmannschaft geleistet. Dem LSV ist in dieser wichtigen Position die Kontinuität wichtig», betonte Klaus Büchel. (PD)

«Golfsport ist im Kommen»

Informationsabend des Golfverbandes Liechtenstein in Vaduz

VADUZ - Was anno 1966 unter dem Namen «Golf & Country Club Liechtenstein» begann, soll nun unter dem Namen Golfverband Liechtenstein neu belebt werden. Der Vorstand des Golfverbandes Liechtenstein informierte gestern über die regen Tätigkeiten.

• Fabio Corbo

Golfsport erfreut sich zunehmender Beliebtheit und entfernt sich immer mehr von einer rein «elitären Angelegenheit». «Golfsport ist im Kommen», brachte es Präsident Martin M. Wachter auf den Punkt. Dieser Entwicklung will auch der Golfverband Liechtenstein Rechnung tragen.

Golf-Heimat

Zielgruppe des Golfverbandes sind alle Golferinnen und Golfer in Liechtenstein und der Umgebung. Auch Einsteiger sind herzlich willkommen.



Der Vorstand des Golfverbandes Liechtenstein: von links Renato Haas-Beck, Präsident Martin W. Wachter und sein Vize Michael K. Fromelt.

Demnach dürften die heimischen Golfportler bald eine «Golfer-Heimat» finden. Seit der Eingabe des Gesuchs beim LOSV (9. September 2004) durchläuft der Golfverband alle notwendigen Stationen, um als Verband aufgenommen zu werden. 2007 dürfte der

Golfverband voraussichtlich zur Aufnahme vorgeschlagen werden. Obwohl in Liechtenstein noch kein «Grün» bespielt werden kann und man ins benachbarte Ausland ausweichen muss, wird die Handicapwertung vom Golfverband bewerkstelligt. Auch in Sachen Nach-

wucharbeit will man die Aktivitäten verstärken. So wurde anlässlich des gestrigen Informationsabends auch das Jahresprogramm vorgestellt, welches diverse Turniere, Mental-Trainings oder Regalabende umfasst.

Eigener Golfplatz

In Sachen Golfplatz hatte man zumindest in der Pionierzeit (1966) gedanklich Grosses vor. So sprach man von einem Golfplatz zwischen Balzers und Triesen, der den Golfclub Bad Ragaz übertreffen sollte. Kühne Träume, die leider nie zur Realisierung gelangten. «Dann wäre Balzers - mit seinen heissen Quellen - heute ein Kurort», bemerkte Martin M. Wachter. Bis auf heimischem Boden ein Turnier ausgetragen werden kann, wird noch einige Zeit vergehen. Inzwischen berechtigt die Mitgliedskarte den Zugang zu diversen Plätzen im Bodenseeraum.

Weitere Infos: www.golf-verband.li

RESULTATÜBERSICHT

Table with multiple columns and rows of sports results, including chess and golf scores.

Die Nummer 1 strauchelt

23. Internationales Schach-Open in Triesen

TRIESEN - GM Kritz (De) verlor überraschend gegen IM Senff (De) und IM Vasilov (Bul) schlägt GM Dizdar (Kro). Ein Duett, nämlich GM Jozsef Horvath (Ung) und IM Senff, steht an der Spitze der Zwischenrangliste.

Im Allgemeinen Open gab es in der gestrigen 5. Runde zwei namhafte Überraschungen. Die Niederlagen der beiden GM's Kritz und Dizdar waren unerwartet. Sie erhöhen die Spannung um den Turniersieg. Die beiden Führenden, GM J. Horvath und IM Senff mit 4,5 Punkten distanzieren sich Septett mit je 4,0 Punkten um einen halben Punkt.

Zwei Liechtensteiner Siege

Zwei der Liechtensteiner, nämlich Marcel Mannhart und Andras



Liechtensteiner Youngster Fabian Ferster remisierete.

Guller erkämpften sich Siege, Fabian Ferster remisierete, einzig Renato Frick verlor unerwartet.

Spannendes Senioren-Open

Das Senioren-Open wird dieses Jahr nicht von einem einzigen Teilnehmer dominiert und bleibt deshalb weiterhin sehr spannend, was den Turniersieg anbelangt. Drei starke Spieler liegen mit 4,0 Punkten an der Spitze, nämlich FM Kock (De), FM Karl (Sz) und Siegmund (De).

Heute gehts weiter

Heute wird um 14.30 Uhr die 6. und morgen am Auffahrtstag die 7. Runde (14.30 Uhr) gestartet. Die Siegerehrung am Samstag findet bereits um 15.30 Uhr, nicht wie ursprünglich bekanntgegeben, um 16.00 Uhr statt. (kst)

LEICHTATHLETIK

